

Brühlgut.

# Jahresbericht

2024



# 2024 im Überblick

Gerundete Ist-Zahlen

Plätze im  
Arbeitsbereich  
**200**



Angestellte  
**381**



Plätze  
Tagesstätten  
**102**



Wohnplätze  
**127**



Plätze  
Kindertagesstätten  
**63**



Berufliche  
Erstausbildung  
**38**



Externe  
Ausbildungsplätze  
**5**



Behandlungen Physio- und  
Ergotherapie  
**25'000**



## An einem Strick ziehen



Es gibt so viel zu tun – so viele tolle Projekte, Verbesserungen und Entwicklungen sind möglich! Einige davon haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt: Das Wissen und den Austausch unserer Angestellten mit der neuen Lernplattform und den Fachteams effizient fördern, am Beispiel der Unterstützten Kommunikation und mit der eigenen Berufsfachschule das Potenzial unseres Angebots noch besser nutzen oder mit interessanten Produkten wie den Seifen aus Winterthur neue Quellen erschliessen.

Diese Entwicklungen sind immer im Interesse unserer Angestellten und der Klientinnen und Klienten. Doch so gerne wir alles Gewünschte, alles Mögliche, alles Sinnvolle in die Hand nehmen würden – unsere Ressourcen dafür sind endlich. Das heisst einerseits: priorisieren. Und andererseits heisst es, überall möglichst effizient zu sein.

Das ist eine herausfordernde Aufgabe, und sie ist komplex. Denn alle priorisieren anders, alle finden etwas anderes wichtig oder sehen an einem anderen Ort Potenzial für effizientere Lösungen. Solche Arbeiten werden oft ein bisschen hinausgezögert, unbequeme Entscheidungen auf die lange Bank geschoben.

Wir haben uns dieser Arbeit im letzten Jahr gestellt – stellen müssen: Ein schonender Umgang mit den finanziellen Mitteln ist unsere Pflicht und unsere tägliche Herausforderung, ganz besonders, wenn das finanzielle Ergebnis negativ ist.

In einem gemeinsamen Projekt von Stiftungsrat und Geschäftsleitung sind wir die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Potenziale in einem intensiven Prozess durchgegangen und haben die notwendigen Entscheidungen und Priorisierungen getroffen. Mit dem Ziel, das 2025 positiv abzuschliessen.

Ein solcher gemeinsamer Prozess klingt aufwändig, er ist am Schluss aber Teil der angestrebten Effizienz. Denn er sorgt dafür, dass alle genau wissen, was das Ziel ist und wie der Weg zum Ziel aussieht.

Wir freuen uns darauf, mit allen gemeinsam an diesem Strick zu ziehen: Partnerorganisationen, Bewohnende, Klientinnen und Klienten sowie Angestellte – vielen Dank dafür!

Martin Loosli, Präsident des Stiftungsrats  
Andreas Paintner, Geschäftsführer

# Da lernen, wo alle lernen

Seit mehreren Jahren betreibt die Brühlgut Stiftung eine eigene Berufsfachschule für Lernende in einer Praktischen Ausbildung (PrA). Die PrA ist ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten, die keinen Zugang zu einer regulären beruflichen Grundbildung (EBA, EFZ) haben. Ziel der Ausbildung ist es, ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten gezielt zu fördern und sie bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Aktuell besuchen rund 30 Lernende unsere vier Klassen. Sie kommen aus verschiedenen Institutionen oder direkt von Arbeitgebern aus dem ersten Arbeitsmarkt. Viele von ihnen haben eine Lernbeeinträchtigung oder zusätzliche Herausforderungen wie psychische oder körperliche Einschränkungen. Das Lehrteam aus Fachpersonen mit Erfahrung in der Berufsbildung, Heil- und Sozialpädagogik sowie Sprachförderung kann gezielt auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse der Lernenden eingehen. Der Unterricht an unserer Schule findet nicht in den Räumen der Stiftung statt, sondern in der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW) – der grössten Berufsfachschule im Kanton Zürich. So erleben die Lernenden eine realitätsnahe Umgebung, die ihnen den späteren Übergang ins Berufsleben erleichtert.

Mit einer Mischung aus strukturiertem Unterricht, praktischer Anwendung und einer inklusiven Lernumgebung bietet die Brühlgut Stiftung jungen Menschen eine solide Basis für ihre berufliche Zukunft.



# Wiederbelebung der «Aspasia-Seifen»

100 Jahre lang wurden im Zentrum von Winterthur Seifen und andere Pflegeprodukte der Firma Aspasia hergestellt: bis 1975. Nach knapp 50 Jahren Unterbruch hat die Brühlgut Stiftung die Produktion wieder aufgenommen. Sie nutzt dafür die ehemaligen Produktionsräume der Aspasia.



Wir haben uns das notwendige Know-how über die Seifenproduktion komplett selber erarbeitet. Bei unseren Recherchen sind wir auf das Produktionsverfahren der Seifenextrusion gestossen, das ohne Laugen auskommt, die in der Handhabung nicht ganz ungefährlich sind.

Bei den extrudierten Seifenverfahren wird mit sogenannten Seifennudeln, einem Halbfabrikat, gearbeitet, bei dem der eigentliche Verseifungsprozess bereits abgeschlossen ist. Die Seifennudeln werden je nach Rezept mit ätherischen Ölen, Vulkanerde, Sheabutter, Blütenblättern oder Farbstoffen gemischt, zu einer homogenen Masse geknetet und schliesslich in Form gepresst.

Die Produktion der neuen Aspasia-Seifen ist nun in vollem Gange. An ein bis drei Tagen pro Woche wird mit viel Freude und Engagement produziert. Pro Schicht im Einsatz sind drei bis fünf Klientinnen und Klienten, begleitet von einer Gruppenleitung. Mit unserer Savonnerie lassen wir nicht nur die Seifen-Tradition wiederaufleben, sondern schaffen auch Arbeitsplätze für insgesamt zwölf Menschen mit einer Beeinträchtigung.

# Highlights in der Unterstützten Kommunikation

Seit 20 Jahren ist die Unterstützte Kommunikation (UK) fest im Brühlgut verankert. Wir setzen die UK konsequent in allen Bereichen ein, damit unsere Klientinnen und Klienten immer besser verstehen und sich mitteilen können. Sie ist Hilfsmittel, aber vor allem auch ein zentraler Bestandteil, um Teilhabe zu ermöglichen und Kommunikation für alle zugänglich zu machen.

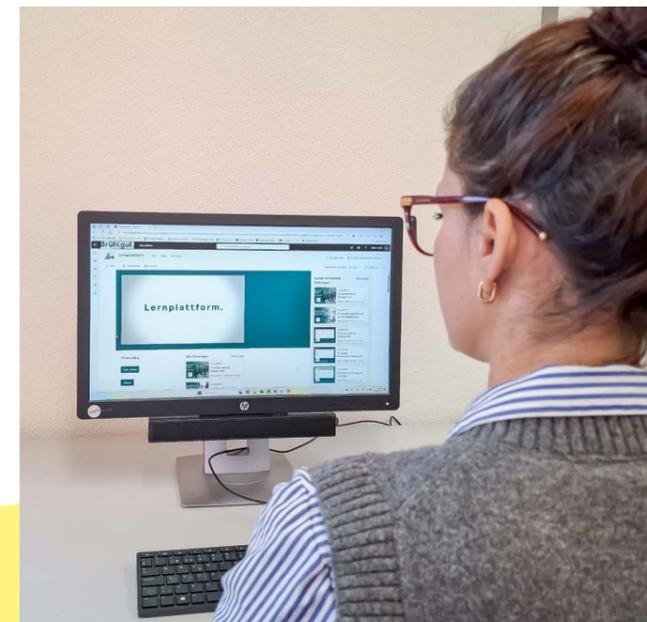
Besondere Highlights waren der UK-Weg und der UK-Stand für Gross und Klein am Brühlgut Festival. Besucherinnen und Besucher konnten dort die verschiedenen Hilfsmittel, die in der Stiftung im Einsatz sind, spielerisch kennenlernen und Fragen dazu stellen.

Seit April letzten Jahres sind alle Räume im Brühlgut mit sogenannten Metacom-Piktogrammen beschriftet. Diese einheitlichen Symbole erleichtern die Orientierung und Verständigung für alle. Auch in den Ateliers, Wohngruppen und Werkstätten wurde das bisherige System durch Metacom-Piktogramme ersetzt. Besonders wertvoll war dabei die aktive Mitarbeit der Bewohnenden und Angestellten, die intensiv an der Umsetzung mitwirkten. Mit ihrer Unterstützung konnten wir den Alltag nun für alle verständlicher und zugänglicher gestalten.



Ein besonders gelungenes UK-Hilfsmittel, das ebenfalls realisiert wurde: Die Visualisierung der Mittagsmenüs. Gemeinsam mit dem Menü-Taster, der auch bei den KiTa-Kindern grossen Anklang findet, hat sich diese Neuerung als echter Hit etabliert: «Jetzt können alle verstehen, was es zum Zmittag gibt!»

# Wissen vernetzen



Die Brühlgut Stiftung investiert gezielt in die Entwicklung ihrer Angestellten – zum Beispiel mit der Einführung einer Lernplattform im vergangenen Jahr. Sie macht Wissen einfacher zugänglich, fördert den Austausch und integriert zentrale Themen gezielt in den Arbeitsalltag. Die Lernplattform hat sich als fester Bestandteil der Einarbeitung etabliert: Neue Angestellte erhalten bereits in den ersten Wochen Zugang zu wichtigen Themen wie Gewaltprävention, Teilhabe und Unterstützte Kommunikation – individuell abrufbar. Neue Inhalte werden laufend ergänzt.

Im 2025 folgt der nächste Schritt: Die sogenannten Fachteams werden ihre Arbeit aufnehmen und als zentrale Wissensdreh-scheiben dafür sorgen, dass aktuelle Erkenntnisse und bewährte Methoden systematisch in die Praxis einfließen. Geplant ist, dass diese Teams bereichsübergreifend zusammenarbeiten, Fachwissen bündeln und innovative Ansätze entwickeln, um die Qualität der Arbeit weiter zu steigern. Die Brühlgut Stiftung setzt damit ein klares Zeichen: Als attraktive Arbeitgeberin engagiert sie sich für eine Arbeitsumgebung, die nicht nur Sicherheit, sondern auch Perspektiven bietet – heute und in Zukunft.

# Einige Fixpunkte des Jahres 2024



# Ein schwieriges Geschäftsjahr mit Einmaleffekten

Auch wenn das Jahresergebnis 2024 auf den ersten Blick besser als das des Vorjahres ausfällt, ist der finanzielle Geschäftsverlauf unbefriedigend. Im ersten Quartal mussten durch verschiedene personelle Wechsel und unvorhergesehene Ereignisse in den Bereichen HR und Rechnungswesen/Controlling in grossem Umfang externe Dienstleister in Anspruch genommen werden, um den Betrieb zu gewährleisten. Dies verursachte hohe Mehrkosten in verschiedenen Kostenstellen.

Die Nachfrage nach unseren Angeboten, für welche wir Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Zürich abgeschlossen haben, war grundsätzlich gut. Insgesamt zeigte sich aber, dass die zumeist vorgegebenen und nicht verhandelbaren Erlöse nicht ausreichen, um trotz hoher Auslastung die steigenden Kosten zu decken.

Im Produktions- und Dienstleistungsbereich war die Auftragslage gut, der Umsatz konnte gehalten werden. In der Ökonomie steigerte die Bäckerei ihren Umsatz und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr. Von den Restaurationsbetrieben hat sich der Standort Wyden positiv entwickelt, während die Situation im Restaurant Neumarkt, vor allem wegen der niedrigen Ausbildungszahlen, schwierig war.

In allen Berufen blieb die Zahl der Lernenden im ersten Halbjahr tief. Im zweiten Halbjahr gelang es, das Angebot der beruflichen Erstausbildung zu vergrössern. Unsere PrA-Berufsfachschule ist nun auch externen Lernenden zugänglich. Dies verbesserte den Ertrag markant.

Etabliert haben sich die weiteren Angebote in der Arbeitsintegration. Es gelang, neue Leistungsvereinbarungen mit der IV-Stelle der SVA Zürich abzuschliessen. Das Angebot für die Wiedereingliederung von Menschen nach einer Hirnverletzung wird gut nachgefragt. Die Therapie-Praxis zeigt eine erfreulich hohe Auslastung und Nachfrage, während die Kindertagesstätten leicht rückläufig ausgelastet waren. Der sinkende Ertrag führte zu einer Anpassung der Preise in den KiTas ab 2025.

Im Fundraising war die direkte Ansprache von Vergabe-Stiftungen für das Projekt «Neubau Autismus Wyden» erfolgreich. Das ambitionierte Spendenziel von gesamthaft CHF 1 Mio. konnte nicht ganz erreicht werden. Andere zweckgebundene sowie die freien Spenden haben wieder zugenommen.

Im Zusammenhang mit dem Neubau «Autismus» wurde das bisher genutzte Wohnhaus «Haltenreben» gegen Ende des Jahres verkauft. Dies führte zu einmaligen Mehreinnahmen in der Erfolgsrechnung.

In der Bilanz 2024 fällt einerseits die deutliche Zunahme bei den Grundstücken und Bauten durch die Umsetzung des Neubaus «Autismus» auf, während andererseits Hypotheken im Umfang von CHF 5 Mio. aufgenommen wurden, was zu mehr langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten führte.

Aufgrund des schwierigen Geschäftsverlaufs hat der Stiftungsrat im letzten Jahr das Projekt «Ausgeglichene Rechnung 2025» lanciert und die Geschäftsleitung mit der Erarbeitung beauftragt. In mehreren Schritten wurden alle Angebote auf ihre finanziellen Resultate hin analysiert, die entsprechenden Schlussfolgerungen gezogen und Massnahmen festgelegt. Ergebnis dieses Prozesses ist das Budget 2025, welches ein positives Betriebsergebnis vorsieht. Zur Überwachung wird ab sofort auch das Controlling verbessert, um schneller auf Budgetabweichungen reagieren zu können.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen kantonalen «Selbstbestimmungsgesetzes SLBG» hat das Kantonale Sozialamt Zürich (KSA) die Finanzierung von Investitionen neu geregelt. Seit 2024 werden Investitionsmassnahmen nicht mehr direkt durch den Kanton finanziert. Stattdessen wurden die Beiträge in den Leistungsvereinbarungen und die Steuern im Wohnbereich 2025 in einer ersten und 2026 in einer zweiten Tranche leicht angepasst. Damit soll erreicht werden, dass die Institutionen in Zukunft Rückstellungen in einem «Investitionsfonds KSA» zu Lasten des kantonalen Schwankungsfonds bilden können. Erstmals war dies auf Basis des Abschlusses 2023 im letzten Jahr möglich, was wir auch vollzogen haben. Es wird zukünftig eine Herausforderung sein, notwendige Investitionen im Rahmen der knappen finanziellen Ressourcen zu finanzieren.

Für 2025 gehen wir von einer stabilen Auslastung aus. Wir haben mit dem KSA zusätzliche Leistungsvereinbarungen für das Angebot «Tagesstruktur für externe Nutzer» sowie für die Schaffung von externen Integrationsarbeitsplätzen abgeschlossen. Beide werden wir im Laufe des Jahres umsetzen und somit unsere Angebotsvielfalt erweitern. Ebenso rechnen wir damit, dass wir die Genehmigung für die Schaffung eines «Ambulanten Angebots SEBE» bekommen und dieses Angebot nach und nach umsetzen können.

# Bilanz

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	859'427	2'923'388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'932'755	2'692'697
./ . Delkredere	-70'000	-54'000
Übrige kurzfristige Forderungen	1'368'932	246'724
Vorräte	350'061	305'827
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen	1'291'000	1'287'954
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'349	198'518
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6'785'525</b>	<b>7'601'107</b>
Finanzanlagen	199'492	198'805
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	12'696'224	8'618'278
Informatik und Kommunikationssysteme	17'537	27'945
Mobilien	896'214	780'009
Fahrzeuge	300'548	291'005
Immaterielle Anlagen	226'859	352'438
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'336'873</b>	<b>10'268'480</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'122'399</b>	<b>17'869'588</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'102'781	2'039'800
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'194'314	1'228'801
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'000	75'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	731'751	600'906
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'103'847</b>	<b>3'944'507</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'225'000	4'300'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	300'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'225'000</b>	<b>4'600'000</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>1'584'197</b>	<b>1'241'510</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13'913'044</b>	<b>9'786'017</b>
Stiftungskapital	1'342'772	1'342'772
Schwankungsfonds Kanton Zürich	-690'299	0
Freies Kapital	6'740'798	7'593'302
Jahresergebnis	-183'916	-852'503
<b>Organisationskapital</b>	<b>7'209'355</b>	<b>8'083'571</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'122'399</b>	<b>17'869'588</b>

# Betriebsrechnung 2024

Betriebsertrag	2024	2023
Erhaltene Zuwendungen (Spenden, Legate)	1'149'459	573'834
davon frei	213'501	159'987
davon zweckgebunden	935'958	413'847
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>		
Beiträge Kantone	16'255'230	16'171'515
Beiträge Gemeinden	0	3'416
Berufliche Ausbildung	1'569'145	1'442'665
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Wohnen und Beschäftigung	7'795'335	7'513'429
Werkstätten und Dienste	5'108'823	5'324'765
Berufsschule Lernende	205'686	0
Kindertagesstätten	1'787'926	1'863'953
Therapie	1'648'215	1'651'582
Mietzinsen	227'142	224'348
Leistungen an Personal und Dritte	173'018	168'100
Übriger Ertrag	142'164	161'821
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>36'062'142</b>	<b>35'099'428</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Besoldung Personal inkl. Sozialleistungen	-25'713'167	-24'703'050
Nebenaufwand Personal	-142'345	-229'881
Besoldung Behinderte inkl. Sozialleistungen	-1'883'730	-1'855'867
Nebenaufwand Behinderte	-126'079	-121'428
Honorare für Leistungen Dritter	-377'334	-167'566
<b>Personalaufwand</b>	<b>-28'242'654</b>	<b>-27'077'792</b>
Medizinischer Bedarf	-7'989	-6'623
Lebensmittel und Getränke	-1'292'360	-1'383'877
Haushalt	-334'391	-371'609
Unterhalt und Reparaturen	-1'494'759	-1'726'608
Mietzinsen	-1'595'052	-1'539'110
Energie und Wasser	-587'181	-523'761
Schulung und Ausbildung	-161'641	-182'471
Büro und Verwaltung	-1'059'332	-742'688
Material geschützte Werkstätten	-868'809	-1'119'926
Übriger Sachaufwand	-311'950	-320'551
<b>Sachaufwand</b>	<b>-7'713'463</b>	<b>-7'917'224</b>
Verwendung Spenden	-140'696	-249'525
Abschreibungen	-877'637	-849'799
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-36'974'450</b>	<b>-36'094'340</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-912'307</b>	<b>-994'912</b>
Finanzergebnis	-155'702	-93'075
Ausserordentliches Ergebnis	536'481	0
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>-531'528</b>	<b>-1'087'987</b>
<b>Entnahme (+)/Zuweisung (-) zweckgeb. Fondskapital</b>	<b>-795'862</b>	<b>-165'122</b>
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Wohnen & Betreuung	-33'150	-22'780
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Arbeit	-18'048	55'344
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Neubau Autismus Wyden	-723'878	-184'160
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Therapie & KiTa	-2'374	-17'587
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Trinkgelder	-18'413	4'061
<b>Entnahme (+)/Zuweisung (-) Schwankungsfonds KSA</b>	<b>1'143'474</b>	<b>400'606</b>
<b>Jahresergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust)</b>	<b>-183'916</b>	<b>-852'503</b>

# Herzlichen Dank für die Unterstützung!



## Leidspenden / Legate

Trauerfall Büchi-Schoch Hedi  
Trauerfall Campbell Marie  
Trauerfall Gurtner Erika  
Trauerfall Hediger Markus  
Trauerfall Hönig Hadler Patrick  
Trauerfall Huber Walter  
Trauerfall Hubmann-Seiler Ruth  
Trauerfall Rutishauser-Mörgeli Marianne  
Trauerfall Ryf Vreni  
Trauerfall Schiesser Margrit Rosa  
Trauerfall Todt-Hofer Ruth  
Trauerfall Uhlmann Werner  
Trauerfall Wiederkehr Paul

## Gemeinde / Kirchen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Flaachthal  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Mattenbach  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Töss  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Wülflingen  
Gemeinde Hettlingen  
Gemeinde Hittnau  
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall  
Gemeinde Rafz  
Gemeindeverwaltung Hagenbuch  
Gemeindeverwaltung Obfelden  
Gemeindeverwaltung Rickenbach  
Gemeindeverwaltung Weisslingen  
Politische Gemeinde Aadorf  
Politische Gemeinde Altikon  
Politische Gemeinde Brütten  
Politische Gemeinde Dorf  
Politische Gemeinde Elsau  
Politische Gemeinde Henggart  
Politische Gemeinde Neftenbach  
Politische Gemeinde Schlatt  
Stadt Kloten  
Stadt Opfikon

## Private / Firmen / Stiftungen

AG für Erstellung billiger Wohnhäuser  
in Winterthur  
Amoriello Mirjam und Rafael  
Amstein + Walthert St. Gallen AG  
Antortec GmbH  
Aquilegia Im Garten Zuhause GmbH  
Architektengruppe 4 Planung GmbH  
Armin & Jeannine Kurz Stiftung  
ASPASIA AG  
AXA Liabilities Managers Switzerland AG  
AXA Versicherungen AG  
Baugarten Stiftung  
Baumberger Rechtsanwälte AG  
Dr. Beglinger Viktor  
Belz Eveline  
Betschart Regula und Daniel  
Bigler Monika und Michael  
Blum IT Management Consulting GmbH  
Blum Rudolf  
Blumer Techno Fenster AG  
Bohnenblust Ruth und Thomas  
Bouhraoua Dupuis Christiane Beatrice  
Brands Norbert  
Buchmann-Köllbrunner-Stiftung  
Büeler Fischli Bauingenieure GmbH  
C. Steiner's Erben AG  
Carl Hüni-Stiftung  
Clemens Hansjörg  
Concircle Schweiz AG  
Conrem GmbH  
Dale Sonja Elisabeth  
Dedeoglu Ursula und Erol  
Desiante Werner Leonardo  
Ernst & Young AG  
Ernst Göhner Stiftung

FAND AG  
FC Winterthur AG  
Felix Marianne und Hugo  
Flach-Diethelm Marlise und Peter  
FOOTBALL IS MORE foundation  
Forma Futura Invest AG  
Fussballclub Wülflingen  
Gassmann Rita und Robert  
Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf  
Genossenschaft Migros Ostschweiz  
Germann Sandra  
Gewürz Profi GmbH  
Gmünder Ursula und Rudolf  
Göhring Werner  
Goldenberg Immobilien GmbH  
Golf Trainings-Park Augwil AG  
Gubler Rosa  
H2K GmbH  
Hadler Jlona  
Hediger Katharina und Andreas  
Hofer Berti und Jörg  
Horber Marcel  
Hotz-Vollmer Judith und Edi  
Huber Verena  
Hürlimann Andreas  
Imhof Kamer Elisabeth  
Immobilien Zürich Nord AG  
Irion Heinrich Peter  
Johann Jacob Rieter-Stiftung  
Kelvin Kälte AG  
Kokl Andrea und Dario  
Konol Trust  
Kramer Samuel  
Krokop-Stiftung  
Küng Hans Alex

Lehmann Marlen  
Leo Club Winterthur  
Liggenstorfer Architekten AG  
Luchsinger Martin  
Luder Rosmarie und Walter  
Lustenberger Romy  
Mameli Architektur & Bau AG  
Marinello & Co. AG  
Mökah AG  
Moser Geschirrvermietung AG  
Müggliger René  
Naturheilpraxis zum Federkiel GmbH  
Nay Christoph  
Optimo Service AG  
Otto Gamma-Stiftung  
Pereira Fleischlin Carmen und Franz  
Purghart-Gälli Brigitte und Vladimir  
Rahn & Bodmer Co.  
RC Winterthur Kyburg  
Rickert Bernd  
Rickert Heide Sylvia  
Riedel Ella  
RLC Architekten AG Winterthur  
Roundtable 25 Winterthur  
Rüesch Claudine und Peter  
Rutishauser-Laufer Katharina und  
Stefan  
Rutz Roger  
Ryser Martin  
Schneider Beton AG  
Seles Gabriela  
Seles Olgica  
St. Gallus-Stiftung  
St. Martin-Stiftung  
Stahel & Co AG

Stähli Haustechnik AG  
Stiftung für Gesundheit und Natur  
Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli  
Studer Isabelle  
Svoboda Jana + Jakob  
Transformatik GmbH  
Trost Maurerarbeiten Umbauten GmbH  
Tschudi Mathias  
Verein Fussballkultur.ch  
Verena Boller Stiftung  
Vidal Eva und Guillermo  
Vogel-Baumgartner Verena und Markus  
VOLTA Elektro und Telecom AG  
Walt Mireille und Emil  
Wälti Regina und Richard  
Weder Scholz Monika  
Wieduwilt Ursula und Beat  
Winzeler-Philipp Monika und Heinz Beat  
Zraggen-Malzacher Henriette und Aldo  
Zürcher Kantonalbank

Aufgelistet sind hier die Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2024 mit 200 Franken und mehr unterstützt haben. Selbstverständlich danken wir auch den vielen weiteren Personen, Institutionen und Firmen, die uns ihre Verbundenheit durch finanzielle, materielle und personelle Beiträge ausgedrückt haben.



**1** Brühlbergstrasse 6  
Wohngruppen, Ateliers,  
KiTa Spielberg, Backstube,  
Therapie-Praxis und  
Administration

**2** Klosterstrasse 17  
Fundbüro, Werkstätten

**3** Quartier Töss  
Aussenwohngruppen

**4** Oberer Graben  
s'Zäni-Lädeli

**5** Stadtpark  
KiTa Spielpark

**6** Neumarkt  
Restaurant Neumarkt

**7** Bahnhof Winterthur  
Velostation

**8** Superblock  
KiTa Spielblock

**9** Schützenwiese  
FC Winterthur Brühlgut

**10** Areal Wyden  
Restaurant Wyden,  
Wohngruppen, Grossküche,  
Wäscheservice, Ateliers